

LACHGAS

N_2O DISTICKSTOFFMONOXID

NICHT NUR LUSTIG ...

WAS IST LACHGAS?

Lachgas gehört zu den Schnüffelstoffen und wurde ursprünglich zur Narkose in der Zahnmedizin und als Treibgas in z. B. Sahnespendern genutzt. Missbräuchlich wird es zu Rauschzwecken aus Kartuschen in Luftballons gefüllt und inhaliert. Die Wirkung ist kurz und heftig, es treten z. B. Wahrnehmungsveränderungen, Euphorie sowie ein Gefühl der Losgelöstheit auf. Es ist gerade vielerorts erhältlich und auf Social Media präsent, dabei werden die Risiken des Konsums oft nicht beschrieben.

FREIZEITKONSUM – WAS KANN PASSIEREN?

Der Missbrauch von Lachgas ist gesundheitsschädigend. Da der Rausch nur von kurzer Dauer ist, kann der Wunsch, erneut zu inhalieren, groß sein. Je häufiger hintereinander inhaliert wird, desto größer das Risiko, körperliche oder geistige Schäden davonzutragen. Nebenwirkungen sind z. B. Übelkeit, Erbrechen, Blutdruckabfall und Herzrhythmusstörungen. Intensiver Konsum kann zu Nervenschäden (z. B. Taubheitsgefühle) führen.

LEGAL MACHT'S NICHT HARMLOS

Lachgas wird teils in Geschmacksrichtungen angeboten und für Parties beworben. Doch der Konsum ist riskant. Gerade junge Menschen sollten heftige Rauschzustände meiden, da sich ihr Gehirn noch entwickelt. In Kombination mit anderen Rauschmitteln kann es zu lebensgefährlichen Zuständen kommen! Unter Einfluss von Lachgas besteht Unfallgefahr! Wenn Du trotz der beschriebenen Risiken konsumieren möchtest, dann informiere Dich zuvor und beachte Safer-Use-Regeln. Lachgas – nicht nur lustig.

Hier findest Du Hilfe



Herausgegeben vom Landesinstitut für Schule Bremen mit freundlicher Genehmigung der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

